

Vereinssatzung des Münchner Chors "Chorale Atout-Choeur e. V."

§ 1 Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein (für "Verein" steht in den folgenden Passagen - seinem Zweck entsprechend - häufig das Wort "Chor") führt den Namen "Chorale Atout-Choeur". Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden; nach der Eintragung lautet der Name "Chorale Atout-Choeur e. V."
2. Der Chor hat seinen Sitz in München.

§ 2 - Zweck des Vereins

1. Zwecke des Chors sind:
 - a. die Erarbeitung, Aufführung und Pflege von Chormusik.
 - b. die Förderung der deutsch-französischen interkulturellen Begegnung.
2. Der Chor verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Diese liegen insbesondere in der Darbietung des Chorgesangs, musikalischer Entfaltung und der Mitgestaltung der kulturellen Landschaft.
3. Der Chor ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Erzielung von Gewinnen wird nicht angestrebt.
4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
6. Die Erfüllung des Vereinszweckes geschieht ohne Bevorzugung einer politischen oder konfessionellen Richtung.

§ 3 Mitglieder

1. Der Verein besteht aus aktiven und fördernden Mitgliedern.
 - a. Aktives Mitglied kann jede natürliche Person werden, der die notwendigen musikalischen und menschlichen Eigenschaften mitbringt. Der Chorleiter (alle Bezeichnungen für Funktionsträger des Vereins sollen die weibliche und männliche Form beinhalten), der für die musikalische Leitung verantwortlich ist, kann auch ein Mitglied des Vereins werden.
 - b. Förderndes Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person sein, die die Bestrebungen des Chors unterstützen will, ohne selbst zu singen.
2. Die Aufnahme in den Verein ist beim Chorvorstand schriftlich (auch elektronisch) zu beantragen. Dieser entscheidet mit Einwilligung des Chorleiters über die Aufnahme. Die Mitgliedschaft wird dann schriftlich (auch elektronisch) bestätigt.

3. Fördermitglieder sind in der Mitgliederversammlung nicht stimmberechtigt und haben außer den Pflichten gemäß §5 keine weiteren Rechte und Pflichten. Die Höhe des Förderbeitrages liegt im Ermessen des Fördermitglieds. Die Mitgliederversammlung kann einen jährlichen Mindestbeitrag für Fördermitglieder festlegen.

§ 4 - Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet
 - a. durch freiwilligen Austritt,
 - b. durch Tod,
 - c. durch Ausschluss.
2. Der freiwillige Austritt ist jederzeit möglich. Er erfolgt durch Erklärung (mündliche ausreichend) gegenüber einem Vorstandsmitglied oder in der Mitgliederversammlung.
3. Ein aktives Mitglied kann, wenn es gegen die Vereinsinteressen gröblich verstoßen hat oder den Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet hat, mit sofortiger Wirkung durch den Vorstand unter Rücksprache mit dem Chorleiter ausgeschlossen werden. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Der Beschluss über den Ausschluss ist zu begründen und dem Mitglied schriftlich bekannt zu machen. Eine gerichtliche Anfechtung ist nicht mehr möglich.
4. Die Fördermitgliedschaft kann von beiden Seiten jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich gekündigt werden.
5. Ein Anspruch auf Rückzahlung erbrachter Leistungen wie Mitgliedsbeiträge oder Förderbeiträge besteht bei Beendigung der Mitgliedschaft nicht.
6. Wenn von einem aktiven Mitglied über 6 Monate lang keine aktive Teilnahme gezeigt wird, oder wenn der Wunsch besteht, wird es automatisch als Fördermitglied gezählt, und kann daher am Vereinsleben weiter teilnehmen. Ein Fördermitglied kann durch mündliche Erklärung wieder aktives Mitglied werden.

§ 5 - Pflichten der Mitglieder

1. Alle Mitglieder haben die Interessen des Vereins zu fördern, die aktiven Mitglieder außerdem die Pflicht, regelmäßig an den Proben und Konzerten teilzunehmen.
2. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Beitrag pünktlich zu entrichten. Gleiches gilt für einen von der Mitgliederversammlung aus besonderen Anlass beschlossenen Betrag.

§ 6 - Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind
 - a. die Mitgliederversammlung
 - b. der Vorstand

§ 7 - Die Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Laufe eines Jahres durch den Vorstand einzuberufen, im Übrigen dann, wenn mindestens ein Drittel der aktiven Mitglieder dies beantragt.

2. Eine Mitgliederversammlung ist zwei Wochen vorher unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich (auch elektronisch) einzuberufen. Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens mehr als ein Viertel der aktiven Mitglieder anwesend oder vertreten ist.
3. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden oder dessen Vertreter geleitet.
4. Alle Beschlüsse, mit Ausnahme des Beschlusses der Auflösung des Vereins und einer Satzungsänderung, werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden und vertretenen stimmberechtigten Mitglieder gefasst und durch den Schriftführer protokolliert. Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.
5. Stimmberechtigt sind alle aktiven Mitglieder. Nicht anwesende aktive Mitglieder können mittels einer Vollmacht vertreten werden. Ein Mitglied kann allerdings nur maximal zwei Vollmachten erhalten.
6. Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:
 - a. Festlegung, Abänderung und Auslegung der Satzung;
 - b. Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung des Vorstandes;
 - c. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung des Vorstandes;
 - d. Entgegennahme des musikalischen Berichts des Chorleiters;
 - e. Wahl des Vorstandes;
 - f. Wahl eines Rechnungsprüfers;
 - g. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und der Beitragsordnung;
 - h. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.
7. Jedem Mitglied steht das Recht zu, Anträge einzubringen. Diese Anträge sind mindestens acht Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich (auch elektronisch) und begründet beim Vorstand einzureichen.
8. Zur Satzungsänderung ist eine Mehrheit von zwei Drittel, zur Auflösung des Vereins eine solche von neun Zehntel der abgegebenen gültigen Stimmen nötig.
9. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich durch Handheben; wenn ein Drittel der anwesenden Mitglieder oder eine von der Wahl direkt betroffene Person es verlangt, muss schriftlich und geheim abgestimmt werden.

§ 8 - Der Vorstand

1. Der Vorstand (im Sinne des §26 BGB) besteht aus
 - a. dem Vorsitzenden,
 - b. dem stellvertretenden Vorsitzenden,
 - c. dem Kassenwart
2. Der Chorleiter, insofern er nicht Mitglied des Vorstandes ist, kann an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teilnehmen.
3. Jedes Vorstandsmitglied ist allein vertretungsberechtigt.
4. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Wahlzeit aus, so kann auf Beschluss des Vorstandes ein aktives Vereinsmitglied die Geschäfte des Ausgeschiedenen bis zur satzungsgemäßen Neuwahl des Vorstandes übernehmen.

5. Der Vorstand wird auf zwei Jahre gewählt, kann allerdings von der Mitgliederversammlung abgewählt werden.
6. Der Chorleiter wird durch den Vorstand berufen.
7. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in Vorstandssitzungen, die vom Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden schriftlich oder mündlich einberufen werden.
8. Die Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht und Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.
9. Die Beschlüsse des Vorstandes sind schriftlich niederzulegen und vom Vorsitzenden zu unterzeichnen und den aktiven Mitgliedern bekanntzugeben.

§ 9 - Das Geschäftsjahr

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 10 - Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit Zustimmung von neun Zehntel der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.
2. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende die gemeinsam vertretungsberechtigten Liquidatoren.
3. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des Öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für Förderung von Kunst und Kultur.
4. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 11 - Inkrafttreten

1. Diese Satzung tritt am Tag ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Diese Satzung des „Chorale Atout-Choeur e.V.“ wurde durch die außerordentliche Mitgliederversammlung am 15.01.2009 beschlossen.